



Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung	
Sitzungsdatum	Fachausschuss/Gremium
21.11.2019	Ausschuss für Wirtschaft und Beschäftigung
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung
Digitalisierungsstrategie für die Schulen in Trägerschaft der Region Hannover	
Seite Entwurf	Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung
	FB 80 Wirtschafts- und Beschäftigung
<b>Beantragte Änderung:</b>	<p><b>Vor dem Hintergrund des gemeinsam mit der Politik und Akteuren aus Wirtschaft, Verbänden, Kammern und Bildungseinrichtungen erarbeiteten Strategie- und Kooperationskonzeptes „Arbeit 4.0“ sollen nachfolgende Projekte / Ziele umgesetzt werden:</b></p> <p>Das Programm wird für drei Jahre angelegt. Für 2020 werden 1,0 Mio. €; für 2021 1,0 Mio. € und für 2022 1,0 Mio. € im Fachbereich Wirtschaft bereitgestellt.</p> <p><b>1. Projekt / Ziel: Glasfaseranschlüsse für alle Berufsbildenden Schulen, Förderschulen, Hannover Kolleg und Abendgymnasium</b></p> <p>Die Region verfolgt das Ziel, schnellstmöglich Glasfaseranschlüsse für alle Berufsbildenden Schulen und Förderschulen (soweit noch nicht entsprechend versorgt) bereitzustellen. Das Projekt ist Bestandteil der <b>Digitalisierungsstrategie für die BBSen in der Region Hannover</b> (gemeinsam mit dem FB 40).</p> <p>Eine entsprechende Ausschreibung für diese Schulen sowie alle allgemeinbildenden Schulen wurde bereits von der Regionsversammlung beschlossen.</p> <p>Darüber hinaus können die Mittel auch für zusätzliche digitale Infrastruktur in den Schulen der Region Hannover verwendet werden.</p> <p><b>2. Projekt: Etablierung digitaler Lehrkonzepte und Ausbau der Lernkooperation zwischen kleinen und mittleren Unternehmen und BBSen in der Region Hannover</b></p> <p><b>Dafür soll gemeinsam mit den Schulen ein Konzept entwickelt werden.</b></p> <p>Um die duale Ausbildung im Zuge der Digitalisierung und der sich verändernden Berufs- und Arbeitswelt nachhaltig zu stärken, müssen die BBSen schneller auf betriebliche Bedarfe eingehen und reagieren. Umgekehrt sind KMU in der Verantwortung, neue (digitale) Inhalte und Möglichkeiten der Lernortkooperation zu entwickeln. Im Konzept „Arbeit 4.0“ (vgl. HH-Begleitantrag) wurde als zentrales Ziel abgeleitet, die Kooperation zwischen berufsbildenden Schulen und Betrieben modellhaft zu stärken.</p>
<b>Begründung:</b>	Die inhaltliche Arbeit des Fachbereichs Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung wird in den nächsten Jahren maßgeblich geprägt von den Megatrends Digitalisierung, Industrie 4.0 und Agile Arbeits- und Managementformen. Der Fachbereich versteht sich dabei als Umsetzungseinheit für konkrete Maßnahmen und Projekte.

Hannover, 12.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)

Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)



Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung	
Sitzungsdatum	Fachausschuss/Gremium
21.11.2019	Ausschuss für Wirtschaft und Beschäftigungsförderung
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung
Digitales Business Hannover	
Seite Entwurf	Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung
	FB 80 Wirtschaft und Beschäftigung
<b>Beantragte Änderung:</b>	<p><b>„Digital Business Hannover“: Regionaler Leuchtturm für die Digitale Transformation in Industrie und Mittelstand</b></p> <p>Die Region Hannover wird beauftragt, in Kooperation mit HannIT, UVN, AGV, Niedersachsenmetall, Regionalen Kreditinstituten und weiteren Partnern eine digitale Plattform zu entwickeln, um weitere ca. 500 KMU für Digitalisierungsprojekte und (geförderte) Investitionsprojekte zu gewinnen. Damit soll die Transparenz über Unterstützungsangebote für KMU im Bereich der Digitalisierung deutlich erhöht werden. Dafür sind für die nächsten drei Jahre je 100.000 € bereit zu stellen.</p>
<b>Begründung:</b>	<p>Ziel ist es, Zugänge zu digitalen Themen und Beratungsangeboten der Wirtschaftsförderung und ihrer Partner über die bestehenden Beratungs- und Einzelgespräche hinaus zu erweitern. Zentraler Anker sind über die Plattform organisierte agile Workshop-Formate in Kooperation mit Experten aus Unternehmensberatung und Wissenschaft, die eine effiziente Begleitung von KMU und weiteren (Förder-)Projekten ermöglichen.</p> <p>Zentrale Themen der Plattform sind Geschäftsmodellentwicklung, Optimierung von Prozessen, Aufbau digitaler Vertriebskanäle, IT-Sicherheit, Building Information Modeling (BIM), Klimaschutz und Ressourceneffizienz, Imagebildung und Fachkräfterekrutierung, Wissens- und Innovationsmanagement / „Mindset“.</p>

Hannover, 12.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)

Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

**Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung**

<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Fachausschuss/Gremium</b>
21.11.2019	Ausschuss für Wirtschaft und Beschäftigungsförderung
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

**Regionales Förderprogramm für die Digitalisierung von KMU**

<b>Seite Entwurf</b>	<b>Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung</b>
	FB 80 Wirtschaft und Beschäftigung

<b>Beantragte Änderung:</b>	<b>Für die Fortführung des Projektes „Digital Readiness Check“ werden jährlich 200.000 € bereitgestellt.</b>
<b>Begründung:</b>	Mit dem erfolgreichen Start des Projektes „Digital Readiness Check“ im Jahr 2018 zeichnet sich eine dauerhaft große Nachfrage nach passgenauen, kleineren Beratungsprogrammen ab (allein im Jahr 2019 100 Beratungsfälle), die KMU auf dem Weg zu ihrer digitalen Transformation hin unterstützen. Die Fortführung des erfolgreichen Digital Readiness Checks erfolgt mit Beratungsgutscheinen und dem Förderprogramm Innovation+. Diese Beratungsprogramme sind ein sinnvolles Instrument, um anspruchsvolle Innovationsfördermittel (z.B. ZIM, Horizon Europe, Bundesprogramme wie FONA etc.) in die Region zu holen.

Hannover, 12.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

**Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung**

<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Fachausschuss/Gremium</b>
21.11.2019	Ausschuss für Wirtschaft und Beschäftigung
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

**Vertiefende Benchmark-Analyse zur Weiterentwicklung des  
Forschungscampus Garbsen / Marienwerder**

<b>Seite Entwurf</b>	<b>Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung</b>
	FB 80 Wirtschaft und Beschäftigung

<b>Beantragte Änderung:</b>	<b>Für eine vertiefende Benchmark-Analyse zur Weiterentwicklung des Forschungscampus Garbsen / Marienwerder werden 80.000 € bereitgestellt.</b>
<b>Begründung:</b>	Die Errichtung eines Wissenschaftsparks / Forschungscampus und insbesondere die inhaltliche Ausgestaltung der Technologietransferangebote erfordert eine Analyse bundesweiter Best-Practice-Beispiele und eine Mitarbeit im Bundesverband der Deutschen Innovationszentren (BVIZ). Parallel sind mit der Leibniz Universität sowie den jeweiligen PZH-Institutsleitungen die Angebote und Maßnahmen auszuarbeiten, wie insbesondere Industrie und Mittelstand in den Betrieb bzw. die Vermarktung des Technologiezentrums in Garbsen einzubinden sind. Dazu sind konkrete Dienstleistungen, wie bspw. der Aufbau und die Erweiterung von Lernfabriken und Modellen des Corporate Entrepreneurship, denkbar, die u.a. in Kooperation mit der RWTH Aachen und der TU München / Unternehmertum entwickelt werden sollen. Für die inhaltliche Weiterentwicklung der Forschungscampus-Ansätze und die Initiierung der o.g. Modellprojekte und Technologietransferformate sind ausreichend Personalressourcen bei der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung sicherzustellen.

Hannover, 12.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

**Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung**

<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Fachausschuss/Gremium</b>
21.11.2019	Ausschuss für Wirtschaft und Beschäftigung
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

**Fortführung des „Social Innovation Center“ (SIC)**

<b>Seite Entwurf</b>	<b>Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung</b>
	FB 80 Wirtschaft und Beschäftigung

<b>Beantragte Änderung:</b>	<b>Für die Fortführung des „Social Innovation Center“ (SIC) werden im Haushalt 150.000 € pro Jahr bereitgestellt.</b>
<b>Begründung:</b>	In einem bundesweit einmaligen und erfolgreichen Pilotprojekt arbeiten die Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung, die Fachbereiche Soziales und Jugend sowie verschiedene Netzwerkakteure mit Trägern der Gesundheits- und Sozialwirtschaft, Hochschulen und Gründungsförderungseinrichtungen und Co-Working-Spaces (hannoverimpuls, Nexster, Hafven) zusammen, um tragfähige Gründungsideen und Geschäftsmodelle mit sozialem und gesellschaftspolitischen bzw. gemeinwohlorientiertem Bezug professionell zur Umsetzungsreife zu bringen (vgl. Nr. 0446 (IV) BDs). Mit der Fortführung des SIC sollen die Kernbausteine fortgeführt werden (u.a. viermonatiges Gründungsprogramm und zweitägige Kreativformate zur Ideengenerierung mit Design-Thinking und Lean StartUp-Methoden) und neue Themen wie modulare Curricula für Social Entrepreneurship in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft, inkl. der organisatorischen Umsetzungsmodelle, erprobt werden.

Hannover, 12.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

**Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung**

<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Fachausschuss/Gremium</b>
21.11.2019	Ausschuss für Wirtschaft und Beschäftigung
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

  

<b>Bezeichnung:</b>	
<b>Seite Entwurf</b>	<b>Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung</b>
	<b>Teilhaushalt 80 / Nachhaltige Ressourcennutzung der Fertigungsprozesse in KMU</b>

<b>Beantragte Änderung:</b>	Zur Erreichung der Klimaschutzziele ist es wichtig, dass Maßnahmen zur Verbesserung der ressourcenschonenden Produktionsprozesse vorgenommen werden. Dazu wird die Verwaltung beauftragt: <ol style="list-style-type: none"><li>1. Zusammen mit TEWISS, der Leibniz Universität Hannover und regionalen StartUps neue Fertigungsprozesse zu schaffen. Dazu werden 200.000 € für zwei Jahre bereitgestellt.</li><li>2. Eine Innovationsberatung von Technologietransferprojekten im Bereich der Ressourceneffizienz ins Leben zu rufen. Dazu werden 100.000 € bereitgestellt.</li></ol>
<b>Begründung:</b>	Um die Klimaschutzziele zu erreichen, müssen nicht nur Steigerungen in der Energieeffizienz vorgenommen, sondern auch ressourcenschonende Fertigungstechniken entwickelt werden. Zusätzlich zum vorhandenen Ecobizz-Programm sollen daher Maßnahmen ergriffen werden, die Industrie, Mittelstand und Handwerk dabei helfen, ressourceneffizient zu arbeiten.

Hannover, 12.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

**Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung**

<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Fachausschuss/Gremium</b>
21.11.2019	Ausschuss für Wirtschaft und Beschäftigungsförderung
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

**Projekte der Beschäftigungsförderung zur Förderung der Innovationsfähigkeit und Organisationsentwicklung im KMU**

<b>Seite Entwurf</b>	<b>Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung</b>
	80 Wirtschaft und Beschäftigungsförderung

<b>Beantragte Änderung:</b>	<p>Die bestehenden Workshop-Formate und Projekte der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung sollen um Themen wie Potenzialerkennung, Eignungsdiagnostik, Ausbildungsmarketing, Integration von Zielgruppen mit spezifischem Förder- und Einarbeitungsbedarf und Bindung von vorhandenem Personal erweitert werden.</p> <p>Hierfür werden 150.000 € im Haushaltsjahr 2020 bereitgestellt.</p>
<b>Begründung:</b>	<p>Die Herausforderung des demografischen Wandels verschärfen insb. für viele KMU die allgemeine Fachkräfteproblematik. Wenngleich bestimmte Branchen und Technologiefelder in besonderer Weise vom Fachkräftemangel betroffen sind, müssen sich alle KMUs intensiver mit neuen Wegen der Fachkräfterekrutierung und -sicherung befassen. Um Antworten auf Fachkräfteengpässe zu finden, sind flexible und innovativ durchgeführte interaktive Austauschformate besonders gut geeignet, um KMU Best-Practice-Beispiele zugänglich zu machen und den Führungskräften der KMUs das notwendige Wissen zu vermitteln.</p>

Mit freundlichen Grüßen

Hannover, 12.11.2019

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

**Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung**

<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Fachausschuss/Gremium</b>
14.11.2019	Ausschuss für das Programm gegen Jugendarbeitslosigkeit
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

**Aufstockung des Programms gegen Jugendarbeitslosigkeit**

<b>Seite Entwurf</b>	<b>Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung</b>
S. 753-754	80/805705

<b>Beantragte Änderung:</b>	Um Jugendarbeitslosigkeit weiterhin wirksam bekämpfen zu können, werden weitere 250.000 € für das „Programm gegen Jugendarbeitslosigkeit“ (Produkt 805715) im Haushalt 2020 zur Verfügung gestellt.
<b>Begründung:</b>	<p>Das Programm gegen Jugendarbeitslosigkeit wirkt und leistet einen wichtigen Beitrag zur Arbeitsmarktintegration junger Menschen in der Region. Dies ermöglicht es ihnen, Perspektiven zu entwickeln und befähigt sie zu einem selbstbestimmten Leben. Trotz der bisherigen, intensiven Bemühungen zeigt sich zwar eine sehr erfreuliche Entwicklung (2018 betrug die Jugendarbeitslosigkeit nur noch 6%), aber wir haben unser angestrebtes Ziel noch nicht erreicht. Dies liegt zum einen daran, dass Projekte wie die Ausbildungslotsen noch nicht flächendeckend etabliert sind, zum anderen an den komplexen Problemlagen der Betroffenen. Die Bedeutung des Kampfes gegen Jugendarbeitslosigkeit nimmt also zu. Gleichzeitig sind durch die laufenden Projekte jedoch bereits alle verfügbaren Mittel gebunden, weswegen nicht mehr auf neue Probleme reagiert werden kann.</p> <p>Das zusätzlich beantragte Geld wird deshalb benötigt, um Jugendarbeitslosigkeit in der Region weiter zu verringern und gleichzeitig zu verhindern, dass neue Jugendarbeitslosigkeit entsteht. So soll zum Beispiel die Präventionsarbeit etwa durch weitere Ausbildungslotsen gefördert werden. Außerdem sollen neue Projekte wie beispielsweise eine Ausbildungsbegleitung in der Pflege gefördert werden, die die Abbruchquote von Ausbildungen verringern. Schließlich soll eine Netzwerkveranstaltung organisiert werden. Ziel dieses Erfahrungsaustausches ist es, Schnittstellenprobleme zu identifizieren, durch die Jugendliche beim Übergang zwischen verschiedenen Trägern und Rechtskreisen immer wieder „verloren gehen“.</p>

Mit freundlichen Grüßen

Hannover, 12.11.2019

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)



**Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung**

<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Fachausschuss/Gremium</b>
26.11.2019	Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen und Gesundheit
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

**Einrichtung eines weiteren Senioren- und Pflegestützpunktes**

<b>Seite Entwurf</b>	<b>Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung</b>
S. 400-401	50/503152

<b>Beantragte Änderung:</b>	Ein vierter Senioren- und Pflegestützpunkt in den Umlandkommunen der Region Hannover wird eingerichtet. Grundlage hierfür ist die BD Nr. 1379 (III). Hierbei ist eine Kofinanzierung durch die Pflegekassen anzustreben.
<b>Begründung:</b>	<p>Der demografische Wandel ist eine der großen Herausforderungen, die in den nächsten Jahrzehnten auf die Kommunen zukommt. Somit sind sechs Senioren- und Pflegestützpunkte in der Region Hannover sinnvoll. Viele Seniorinnen und Senioren, die Hilfe benötigen, sind mit den komplexen Rechtsvorschriften und den benötigten Formularen überfordert. Auch viele Angehörige sind mit pflegebedürftigen Familienmitgliedern überfordert, wissen aber nicht, welche Hilfe ihnen zusteht und wo sie diese bekommen können. Schließlich gibt es eine Reihe von alten Menschen, die zwar körperlich noch fit sind, aber unter sozialer Vereinsamung und/oder Altersarmut leiden.</p> <p>Die Senioren- und Pflegestützpunkte bieten zu allen diesen Problemen Hilfestellungen aus einer Hand an: Sie beraten Betroffene und Angehörige bei Fragen rund um die Pflege, betreiben Netzwerkarbeit für Ehrenamtliche und Initiativen und helfen Seniorinnen und Senioren, indem etwa soziale Treffpunkte organisiert werden. Dadurch, dass Pflege- und Seniorenarbeit in einem Zentrum behandelt werden, werden außerdem Synergieeffekte geschaffen.</p> <p>In den Umlandkommunen gibt es allerdings nur drei solcher Stützpunkte. Gerade für Seniorinnen und Senioren, die nicht mehr uneingeschränkt mobil sind, ist es allerdings wichtig, dass es ein flächendeckendes Angebot gibt. Dieses Ziel hilft der vorliegende Antrag zu verwirklichen.</p>

Mit freundlichen Grüßen

Hannover, 12.11.2019

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)



Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung

Sitzungsdatum	Fachausschuss/Gremium
14.11.2019	Ausschuss für Feuerschutz, Rettungswesen und allgemeine Ordnungsangelegenheiten
26.11.2019	Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen und Gesundheit
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

**Gemeindenotfallsanitäter**

Seite Entwurf	Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung
	50/Soziales 32.12.01/Team Rettungsdienst
<b>Beantragte Änderung:</b>	Die Region Hannover möge prüfen, inwieweit das Modellprojekt Gemeindenotfallsanitäter im Bereich Oldenburg auch auf das Gebiet der Region Hannover übertragbar ist und die Ergebnisse im Runden Tisch „Notfallversorgung“ diskutieren. Die TeilnehmerInnen des Runden Tisches sind bei positivem Prüfergebnis aufgefordert, zügig an der Umsetzung der Gemeindenotfallsanitäter zu arbeiten. Beginnend mit der zweiten Hälfte des Jahres 2020 soll hierzu ein Ergebnisstand veröffentlicht werden.
<b>Begründung:</b>	<p>Die Einsätze der Rettungsdienste in der Region Hannover nehmen zu und die Notaufnahmen sind überfüllt. Um diesen Belastungen zu begegnen, wurden im Oldenburger Land das von den Krankenkassen finanzierte Modellprojekt „Gemeindenotfallsanitäter“ ins Leben gerufen. Ziel des Projekts ist es, die Notfallrettung bei niedrigschwelligen Einsätzen (NACA I und II) zu entlasten, indem die Rettungsleitstelle zu diesen Einsätzen die speziell ausgebildeten Gemeindenotfallsanitäter schickt. Diese nehmen sich des Notrufs an, leisten Hilfe vor Ort und entscheiden gegebenenfalls über eine Weiterleitung ins Krankenhaus. Den Notärzten/Innen mit Krankenwagen bleibt hingegen Kapazität, sich um die schwereren Fälle zu kümmern. Die Einführung der Gemeindenotfallsanitäter hätte auch in der Region Hannover viele Vorteile für alle Beteiligten:</p> <p><b>Für die Hilfesuchenden</b> ist das Projekt von Vorteil, weil eine zügige Versorgung auch in den ländlichen Regionen sichergestellt und ein stressintensiver Transport ins Krankenhaus in den meisten Fällen vermieden werden kann.</p> <p><b>Für die Krankenhäuser</b> ist dieses Projekt von Vorteil, weil es zu einer Minimierung der Fehldisponierung von Rettungsmitteln und Patienten kommt, die Notaufnahmen entlastet werden und es so zu einer insgesamt besseren Versorgungsqualität kommt. So zeigt Erfahrung mit dem Projekt in Oldenburg, dass durch den Einsatz von Gemeindenotfallsanitätern die Transporte/Einsätze in die Notaufnahmen deutlich gesunken</p>

	<p>sind. So musste laut einer ersten Auswertung zwischen Januar und Mai 2019 von 1436 angeforderten Einsätzen der Gemeindenotfallsanitäter nur bei 193 Fällen ein Transport mit dem Rettungswagen in die Notaufnahme erfolgen.</p>
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<p><b>Für die Verwaltung</b> ist dieses Projekt von Vorteil, weil unnötige Kosten in der Notfallversorgung der Krankenhäuser gespart werden können und so die Wirtschaftlichkeit des Gesundheitssystems gewährleistet werden kann.</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Hannover, 12.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)

Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

# FRAKTION/GRUPPE

IN DER REGIONSVERSAMMLUNG DER REGION  
HANNOVER



Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung

Sitzungsdatum	Fachausschuss/Gremium
26.11.2019	Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen und Gesundheit
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

**Bezeichnung:**

Seite Entwurf	Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung
	<b>Teilhaushalt 50 / Bürgerbus WedeBiene e.V.</b>

<b>Beantragte Änderung:</b>	Der Bürgerbusverein WedeBiene e.V. in der Wedemark erhält für den Ankauf eines neuen Fahrzeugs einen Zuschuss in Höhe von 20.000 €.
<b>Begründung:</b>	Der Bürgerbusverein WedeBiene e.V. ist ein mildtätiger Verein, der sich zur Aufgabe gesetzt hat, bedürftige Personen von A nach B zu fahren, wenn sie beispielsweise zum Arzt oder zum Einkaufen etc. wollen und auf fremde Hilfe angewiesen sind. Das Projekt wird von der Region Hannover gefördert und von der Gemeinde Wedemark unterstützt. Der Bürgerbus wird sehr gut angenommen, sodass ein weiteres Fahrzeug benötigt wird.

Hannover, 12.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)

Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

# FRAKTION/GRUPPE

IN DER REGIONSVERSAMMLUNG DER REGION  
HANNOVER



Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung

Sitzungsdatum	Fachausschuss/Gremium
26.11.2019	Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen und Gesundheit
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

**Bezeichnung:**

Seite Entwurf	Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung
	<b>Teilhaushalt 50 / Hilfe und Beratung bei Demenz</b>

<b>Beantragte Änderung:</b>	Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit das Angebot des Diakoniewerk Kirchröder Turm e.V – Beratungsstelle für Lebens- und Beziehungsfragen für Neustadt und Springe in die Erstellung der strukturellen Pflegekonzeption mit eingebunden werden kann.
<b>Begründung:</b>	Erfolgt mündlich.

Hannover, 12.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)

Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)



**Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung**

Sitzungsdatum	Fachausschuss/Gremium
14.11.2019	Ausschuss für Feuerschutz, Rettungswesen und allgemeine Ordnungsangelegenheiten
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

Seite Entwurf	Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung
	32 / Öffentliche Sicherheit

<b>Beantragte Änderung:</b>	<p><b>Maßnahmen zur Unterstützung der Feuerwehr in der Region Hannover</b></p> <p>Die Regionsverwaltung wird beauftragt, fünf Einsatzdrohnen für die Regionsfeuerwehr zu beschaffen. Darüber hinaus sollen Drohnenpiloten ausgebildet werden. Dafür werden im Haushalt 150.000 Euro bereitgestellt.</p> <p>Die Erhöhung der jährlichen institutionellen Förderung der Regionsjugendfeuerwehr für die Ausbildung, Nachwuchsförderung, Weiterbildung der Ausbilder und Öffentlichkeitsarbeit wird beantragt. Dafür werden die Haushaltsmittel für die nächsten drei Jahre von 10.000 € auf 14.000 € erhöht.</p> <p>Die Regionsverwaltung wird beauftragt, ein Fahrzeug für die Ausbilder der Regionsjugendfeuerwehr anzuschaffen. Dafür werden im Haushalt 50.000 Euro bereitgestellt, unter der Voraussetzung, dass eine Unterbringungsmöglichkeit für dieses Fahrzeug vorhanden ist.</p> <p>Die Regionsverwaltung wird beauftragt, die Förderung für das Zeltlager der Kinder- und Jugendfeuerwehren um 10.000 € zu erhöhen.</p> <p>Zum Erhalt und Förderung der Freiwilligen Feuerwehren in der Region Hannover wird ein Förderprogramm (anteilig von ca. 40 Prozent, maximal aber 25.000€ je Fahrzeug) zur Anschaffung von MTWs in den Kommunen eingerichtet. Dafür werden im Haushalt 400.000 € bereitgestellt.</p> <p>Die Regionsverwaltung wird beauftragt, zeitnah den Regionsfeuerwehrbedarfsplan vorzulegen.</p>
<b>Begründung:</b>	<p><b>Einsatzdrohnen</b></p> <p>Mit Drohnen können Einsatzkräfte im Ernstfall viel präziser und schneller die Lage erkunden und gezielter helfen. Die Drohne schließt eine Lücke: zwischen der Sicht von einer Drehleiter aus 30 Metern Höhe und der aus einem Hubschrauber aus mehreren hundert Metern. Sie ist bis zu 90 Stundenkilometer schnell und kann auch zusätzliche Last tragen und zum Beispiel eine Rettungsweste über einem See fallen lassen.</p>

	<p><b>Erhöhung der jährlichen institutionellen Förderung der Regionsjugendfeuerwehr</b></p> <p>In den Kinder- und Jugendfeuerwehren der Region Hannover engagieren sich über 1.500 Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren. Durch die jährliche Unterstützung der Region Hannover erhalten die Jugendfeuerwehren die Möglichkeit, diese Aktiven fortsetzen zu können. Konkret werden folgende Seminare mit Unterstützung des Zuschusses für die Kinder- und Jugendfeuerwehr durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweiterte Einstiegslehrgänge für Leiter und Betreuer in den Kinder- und Jugendfeuerwehren</li> <li>- Facebook, WhatsApp, Twitter und Co. – Neue Medien kennen(lernen) und einsetzen sowie die rechtlichen Grundlagen kennen.</li> <li>- Workshops für pädagogisches Puppenspielen</li> <li>- Weiterbildung der Ausbilder in den Stadt- und Gemeindejugendfeuerwehren</li> <li>- Fahrsicherheitstraining für Betreuer in der Kinder- und Jugendfeuerwehr</li> <li>- Erste Hilfe am Kind</li> </ul> <p><b>Fahrzeug für Ausbilder der Regionsjugendfeuerwehr</b></p> <p>Die Ausbilder der Regionsjugendfeuerwehr sind das Rückgrat der Jugendarbeit im Bereich der Feuerwehr. Ein eigenes Fahrzeug für die Ausbilder der Regionsjugendfeuerwehr erhöht die Mobilität der Ausbilder und kann somit beitragen, dass die Ausbildungsbedingungen verbessert werden.</p> <p><b>Erhöhung des Zuschusses für das Regionszeltlager 2020</b></p> <p>Analog zum Zeltlager für die Jugendfeuerwehren vom 18.07. – 25.07.2020 soll auch ein Kinderfeuerwehrlager stattfinden, dies führt abweichend von der bisherigen Planung zu entsprechenden Mehrkosten. Dieses Kinderfeuerwehrlager stärkt die Bindung der Kinder und Jugendlichen an die Organisation Feuerwehr.</p> <p><b>Förderprogramm Anschaffung von Mannschaftstransportwagen (MTWs) für die Freiwilligen Feuerwehren</b></p> <p>Viele Mitglieder der Feuerwehren müssen mit ihren privaten Fahrzeugen zu den Einsätzen nachfahren, um ihren Dienst zu verrichten. Die MTWs können hier Abhilfe schaffen und könnten ebenfalls für Kinder- und Jugendfeuerwehren eingesetzt werden. Hier wäre eine entsprechende Förderung angebracht und würde die Arbeit der Freiwilligen in den ca. 200 Ortsfeuerwehren der Region entsprechend würdigen. Die MTWs sollen mit dem Logo der Region versehen werden, um die Förderung transparent zu machen und ihr Image zu steigern. Das Programm sollte für fünf Jahre aufgelegt werden, was einem Gesamtvolumen von zwei Millionen Euro entspricht.</p> <p><b>Erstellung eines Regionsfeuerwehr-Bedarfsplans</b></p> <p>Im Jahr 2016 wurden in der Region Hannover 1.627 Brände gezählt, davon waren 55 als Großbrände einzustufen. Auch mögliche Naturkatastrophen und die allgemeine Sicherheitslage bedürfen eines besonderen Augenmerks. Darum sind und bleiben Gefahrenverhütung, -abwehr und -bewältigung unsere Ziele und diese müssen sowohl auf die Gegenwart als auch auf zukünftige Herausforderungen ausgerichtet sein. Um den Bedarf der Feuerwehren richtig einzuschätzen, soll der Feuerwehrbedarfsplan erstellt werden.</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Hannover, d. 12.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)

Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

# FRAKTION/GRUPPE

IN DER REGIONSVERSAMMLUNG DER REGION  
HANNOVER



## Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung

Sitzungsdatum	Fachausschuss/Gremium
14.11.2019	Ausschuss für Feuerschutz, Rettungswesen und allgemeinen Ordnungsangelegenheiten
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung
<b>Bezeichnung: Einführung „Mobile Retter“</b>	
Seite Entwurf	Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung
	<b>Teilhaushalt 32 / Einführung „Mobile Retter“</b>

<b>Beantragte Änderung:</b>	Die Regionsverwaltung wird beauftragt, das System „Mobile Retter“ in der Region Hannover einzuführen. Dafür werden im Haushalt 200.000 Euro bereitgestellt.
<b>Begründung:</b>	<p>In Deutschland erleiden jährlich ca. 75.000 Menschen einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Lediglich 5.000 davon werden derzeit erfolgreich reanimiert, da aufgrund der Eintreffzeit des Rettungsdienstes die Wiederbelebensmaßnahmen häufig zu spät eingelegt werden. Experten des Deutschen Wiederbelebungsrates schätzen, dass bei einer flächendeckenden schnellen medizinischen Erstversorgung dieser lebensbedrohlichen Notfälle mehr als 10.000 Menschenleben pro Jahr gerettet werden können.</p> <p>In Deutschland wurde das System „Mobile Retter“ erstmalig 2013 im Kreis Gütersloh erfolgreich getestet und über 30 Monate (September 2013 bis März 2016) durch eine Studie begleitet. In dieser Zeit wurden 550 Ersthelfer gewonnen und 477 Reanimationen registriert. In 179 Fällen erfolgte eine Einsatzübernahme durch die Mobilten Retter, die in 59 Prozent der Fälle noch vor dem Rettungsdienst vor Ort waren. Im Landkreis Emsland wurden seit Einführung des Projekts von Mitte Dezember 2016 bis Anfang Juli 2018 von 440 Einsätzen 225 Fälle von Mobilten Rettern übernommen. In 90 Fällen waren die Mobilten Retter vor Eintreffen des Rettungsdienstes vor Ort.</p> <p>Mittlerweile nehmen 10 Landkreise und eine kreisfreie Stadt an dem Projekt teil. Bei über 3.500 Einsätzen haben die Retter bisher helfen können.</p> <p>In der Koalitionsvereinbarung Gemeinsam für ein modernes Niedersachsen zwischen SPD und CDU für die 18. Wahlperiode des Niedersächsischen Landtages wird die Einführung eines solchen Systems begrüßt: „Durch ein App-gestütztes Alarmierungssystem der</p>



	<p>Notrufzentralen sollen Ersthelfer im ländlichen Raum informiert werden, um die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zu überbrücken“. Das Konzept „Mobile Retter“ unterscheidet sich von anderen Konzepten dadurch, dass es eine Komplettlösung anbietet. Wichtiger Bestandteil neben der technischen Lösung sind die Trainings der Mobilen Retter, die Vor- und Nachbereitung von absolvierten Einsätzen mithilfe einer professionellen Nachsorge, ein umfassender Versicherungsschutz sowie eine wissenschaftliche Begleitung des Projekts.</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Hannover, 12.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)

Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

# FRAKTION/GRUPPE

IN DER REGIONSVERSAMMLUNG DER REGION  
HANNOVER



Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung

Sitzungsdatum	Fachausschuss/Gremium
14.11.2019	Ausschuss für Feuerschutz, Rettungswesen und allgemeinen Ordnungsangelegenheiten
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung
<b>Bezeichnung:</b> Einführung Weiterentwicklung strukturierte und standardisierte Notrufabfrage	
Seite Entwurf	Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung
	<b>Teilhaushalt 32 / Weiterentwicklung strukturierte und standardisierte Notrufabfrage</b>

<b>Beantragte Änderung:</b>	Die Regionsverwaltung wird beauftragt, eine Weiterentwicklung für die strukturierte und standardisierte Notrufabfrage (SSN) zu prüfen.
<b>Begründung:</b>	Erfolgt mündlich.

Hannover, 12.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)

Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

**Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung**

<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Fachausschuss/Gremium</b>
28.11.2019	Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

**Einmalförderung des „Hermannshofs“ in Völksen**

<b>Seite Entwurf</b>	<b>Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung</b>
S. 293	41/412612

<b>Beantragte Änderung:</b>	Um die Kultur in den ländlichen Gebieten der Region zu fördern, werden 32.000 € im Haushalt 2020 für die Kulturarbeit des Vereins „Kunst und Begegnung“ im Hermannshof Völksen eingestellt.
<b>Begründung:</b>	Der Verein „Kunst und Bewegung“ im Hermannshof Völksen ist seit dem Jahr 1992 eine feste Größe in der Kulturlandschaft der Region und leistet wertvolle Arbeit im Bereich des kulturellen Angebots im ländlichen Gebiet. Seine Alleinstellungsmerkmale liegen in der Einbeziehung der Bewohner aus der Umgebung und innovativer Projekte, welche die Vereinsleiter als „Soziokultur“ beschreiben. Zwar läuft die derzeitige, antizyklische Förderung im Jahr 2019 aus. Um den Förderungszyklus an diejenigen anderer Kultureinrichtungen anzugleichen, wird der Verein ab dem Jahr 2021 jedoch in den Regelförderzyklus des Teams 41 integriert. Die einjährige Lücke entsteht, um die Förderung dem allgemeinen Turnus anzupassen. Die beantragte Förderung wird deshalb benötigt, um die im Jahr 2020 entstehende Förderlücke zu schließen und eine Kontinuität in der regionalen Kulturförderung zu ermöglichen.

Hannover, 12.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

# FRAKTION/GRUPPE

IN DER REGIONSVERSAMMLUNG DER REGION  
HANNOVER



Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung

Sitzungsdatum	Fachausschuss/Gremium
28.11.2019	Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung
<b>Bezeichnung:</b>	
Seite Entwurf	Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung
	<b>Fachbereich 41 / Barrierefreie Draisine</b>

<b>Beantragte Änderung:</b>	Die Regionsversammlung beschließt die Zahlung eines einmaligen Investitionskostenzuschusses in Höhe von 50 Prozent, maximal 10.000 € an den Verein Kalibahn Niedersachsen Riedel e.V. zur Anschaffung einer barrierefreien Draisine.
<b>Begründung:</b>	Der Verein Kalibahn Niedersachsen Riedel e.V. betreibt in Uetze / Hänigsen die historische Kalibahn rund um die Salzförderstätte. Mit Draisinen und einem Schienenbus kann die Strecke befahren werden und die Industriekultur erlebbar gemacht werden. Gerade die Draisinenfahrten freuen sich Beliebtheit und sind ein fester Bestandteil der pädagogischen Arbeit des Vereins, um vielen Bürgerinnen und Bürgern die Industriegeschichte dieser Gegend im Osten der Region näher zu bringen. Zurzeit ist das Angebot des Vereins mit den Draisinenfahrten nicht für jeden zugänglich. Es fehlt eine barrierefreie Draisine mit Handantrieb und einer Plattform, um Menschen mit Gehhilfen oder Rollstühlen zu befördern. Der Verein plant die Anschaffung einer solchen Draisine, damit die vielen Anfragen von derartigen Fahrten stattfinden können. Die Region unterstützt die Investition mit einem einmaligen Betrag.

Hannover, 12.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)

Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

# FRAKTION/GRUPPE

IN DER REGIONSVERSAMMLUNG DER REGION  
HANNOVER



Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung

Sitzungsdatum	Fachausschuss/Gremium
28.11.2019	Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung
<b>Bezeichnung:</b>	
Seite Entwurf	Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung
	<b>Fachbereich 41 / Chorförderung</b>

<b>Beantragte Änderung:</b>	Die Verwaltung wird beauftragt, Fördermittel in Höhe von 50.000 € für die Förderung von kleinen lokalen chormusikalischen und chorsinfonischen Projekten bereitzustellen.
<b>Begründung:</b>	Die Förderung soll kleine und lokale Chöre dabei unterstützen, chorsinfonische Werke und innovative Chorprojekte in der Region Hannover einer größeren Öffentlichkeit vorzustellen.

Hannover, 12.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)

Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

# FRAKTION/GRUPPE

IN DER REGIONSVERSAMMLUNG DER REGION  
HANNOVER



Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung

Sitzungsdatum	Fachausschuss/Gremium
28.11.2019	Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung
<b>Bezeichnung: Regionssportbund – Projektstelle Sportstättenbau</b>	
Seite Entwurf	Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung
	<b>Fachbereich 40 / Schulen</b>

<b>Beantragte Änderung:</b>	Der Regionssportbund Hannover e.V. erhält für die Sicherung einer Projektstelle für die Unterstützung beim Sportstättenbau in den Jahren 2020, 2021 und 2022 je 30.000 €.
<b>Begründung:</b>	<p>Die Vereine in der Region Hannover werden vor immer mehr bürokratische Hürden gestellt. An dieser Stelle möchte der Regionssportbund Hannover e.V. (RSB) Abhilfe leisten. Hier soll den Vereinen unbürokratisch geholfen werden.</p> <p>Ein Schwerpunkt dieser Stelle soll auf den Sportstättenbau gelegt werden. Hier hat es durch die VW-Strafgelder zusätzlich 20 Millionen Euro für die Sportvereine im Land Niedersachsen gegeben. Bereits im Jahr 2019 konnten somit 51 Maßnahmen über die Sportstättenbauförderung umgesetzt werden. Die Schwierigkeit die sich daraus ergibt, ist, dass es ab 2019 zwei Fördertöpfe für Sportstättenbau gibt. Die Vereine müssen deshalb umso intensiver beraten werden.</p> <p>Durch den hohen Sanierungsstau bei den Sportstätten in der Region Hannover besteht intensiver Informations-, Beratungs- und Betreuungsbedarf bei den Vereinen. Von 2014 bis heute haben sich die Antragszahlen und das Fördervolumen verdreifacht. Der RSB möchte eine halbe Stelle schaffen, um Bauprojekte der Vereine optimal zu betreuen. Diese Person soll den Vereinen in</p>

	allen Angelegenheiten rund um den Sportstättenbau zur Seite stehen und diese betreuen. Die Beratung soll auch die verschiedenen Förderprogramme, die es über den LSB hinaus gibt umfassen, wie MI-Förderung, energetische Sanierungen E.co Sport und Klimaschutz, Barrierefreiheit, Lotto-Sport-Stiftung „Sport vor Ort“. Gerade in Anbetracht der klimatischen Veränderungen soll auch das Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit bei den Beratungen der Vereine berücksichtigt werden.
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Hannover, 12.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)

Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

# FRAKTION/GRUPPE

IN DER REGIONVERSAMMLUNG DER REGION  
HANNOVER



Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung

Sitzungsdatum	Fachausschuss/Gremium
28.11.2019	Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

**Bezeichnung:**

Seite Entwurf	Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung
	<b>Teilhaushalt 40 / Urbane Gärten</b>

<b>Beantragte Änderung:</b>	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, ein Förderprogramm für „Urbane Gärten“ an den Schulen in Trägerschaft der Region Hannover zur errichten.</p> <p>Dazu werden im Haushalt 2020 100.000 € bereitgestellt.</p>
<b>Begründung:</b>	<p>Nachhaltiges Handeln und Wirtschaften entscheiden über unsere Zukunftsfähigkeit. Natur- und Umweltbildung spielen eine zentrale Rolle, wenn Schülerinnen und Schüler auf eine verantwortungsbewusste Teilhabe an unserer Gesellschaft vorbereitet werden sollen.</p> <p>Dafür benötigen wir in der Schule Lernorte, die die Begegnung mit der Natur erlebbar machen und praktische Kompetenzen vermitteln. Schulgärten können solche Orte sein. Leider gibt es noch viel zu wenig Schulgärten, sodass wir dieses Vorhaben als unterstützenswert ansehen.</p>

Hannover, 12.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)

Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)



**Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung**

<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Fachausschuss/Gremium</b>
19.11.2019	Ausschuss für Gleichstellung, Frauenförderung und Integration
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

**Schaffung von separaten Wickel- und Stillräumlichkeiten für junge Familien im Kundenbereich der Ausländerbehörde der Region Hannover**

<b>Seite Entwurf</b>	<b>Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung</b>
	19/ Fachbereich Gleichstellung/ Haushaltsbegleitantrag

<b>Beantragte Änderung:</b>	Zukünftig sollen in den Neu- und Umbauten der Region Hannover, in denen viel Kundenverkehr zu erwarten ist (z.B. der Kundenbereich der Ausländerbehörde), separate Wickel- und Stillräumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden.
<b>Begründung:</b>	Die Region Hannover ist eine moderne Verwaltung, die Müttern und Vätern gleichermaßen einen Service anbieten sollte, damit sie ihre Amtsbesuche in Einklang mit der Kinderbetreuung bringen können. Im neuen Kundenbereich der Ausländerbehörde und zukünftig auch in allen weiteren Kundenbereichen sollen deshalb separate Wickel- und Stillräumlichkeiten geschaffen werden. Die Unterbringung von Wickeltischen in Sanitärbereichen (z.B. in Damen-, Herren- oder Behindertentoiletten) ist nicht mehr zeitgemäß.

Mit freundlichen Grüßen

Hannover, 12.11.2019

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

**Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung**

<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Fachausschuss/Gremium</b>
19.11.2019	Ausschuss für Gleichstellung, Frauenförderung und Integration
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

**Schaffung von Ruheräumlichkeiten für schwangere Mitarbeiterinnen im Zuge der Erweiterung des Regionsgebäudes**

<b>Seite Entwurf</b>	<b>Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung</b>
	19/ Fachbereich Gleichstellung/ Haushaltsbegleitantrag

<b>Beantragte Änderung:</b>	Im Zuge der Erweiterung des Regionsgebäudes an der Hildesheimer Straße sollen Ruheräumlichkeiten für schwangere Mitarbeiterinnen zur Verfügung gestellt werden.
<b>Begründung:</b>	Für schwangere Mitarbeiterinnen ist es auch in der Zeit vor dem Mutterschutz wichtig, sich bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen aufgrund ihrer Schwangerschaft zeitweise von ihrem Arbeitsplatz entfernen, hinlegen und/oder ausruhen zu können. Im Moment haben schwangere Mitarbeiterinnen der Region Hannover keine Möglichkeit hierzu. Im Zuge der geplanten Erweiterung des Regionsgebäudes an der Hildesheimer Straße soll dieser Mangel behoben und die Situation für schwangere Mitarbeiterinnen dadurch nachhaltig verbessert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Hannover, 12.11.2019

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

**Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung**

<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Fachausschuss/Gremium</b>
03.12.2019	Verkehrsausschuss
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

**Radverkehrsnetz digitalisieren**

<b>Seite Entwurf</b>	<b>Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung</b>
	<b>FB 86 Verkehr</b>
<b>Beantragte Änderung:</b>	<p>Für den Ausbau des Radwegenetzes in der Region Hannover hat die Anbindung der einzelnen Ortschaften im Umland mit geeigneten Radwegen zu den Stationen der Stadtbahn, der Sprinter-Busse und der S- und Regionalbahnen oberste Priorität. Dazu wird ein Umsetzungskonzept erstellt. Es berücksichtigt das Parken (Abstellmöglichkeiten für Fahrräder), die Entfernung bis zum Bahnhof/Haltestelle und umfasst die Entwicklung einer entsprechenden App. Die App soll kompatibel mit den bereits bestehenden bzw. in der Entwicklung befindlichen Apps (Naherholung, Freizeitverkehre) sein.</p> <p>Dafür sind im Haushalt 50.000 € bereit zu stellen. Für diese Aufgaben ist entsprechendes Personal bereit zu stellen.</p>
<b>Begründung:</b>	Erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen

Hannover, 12.11.2019

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)



Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung

Sitzungsdatum	Fachausschuss/Gremium
03.12.2019	Verkehrsausschuss
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

**Förderung von automatisierten Parkhäusern für Fahrräder**

Seite Entwurf	Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung
	<b>FB 86 Verkehr</b>
<b>Beantragte Änderung:</b>	<p>Analog zum Fahrradparkhaus in Wunstorf sollen auch weitere Parkhäuser an zentralen Orten und dort, wo ein großer Bedarf vorhanden ist, gebaut und gefördert werden.</p> <p>Dafür sind in der Mittelfristplanung 10 Mio. Euro bereit zu stellen. Die Fördermittel von Bund und Land sollen dazu geprüft und genutzt werden.</p>
<b>Begründung:</b>	<p>Nutzerinnen und Nutzer von Fahrrädern konkurrieren an Bahnhöfen immer mehr um Abstellmöglichkeiten für ihre Räder. Die Folge: Die Abstellanlagen sind chronisch überlastet, im Umfeld des Bahnhofs werden immer mehr Räder ungeordnet abgestellt, auch Fahrraddiebstahl im Bahnhofsumfeld ist ein Dauerthema.</p> <p>Der Radverkehr soll gefördert werden, dazu ist es erforderlich, zeitgemäße Stellplätze anzubieten. Mit Fahrradparkhäusern werden zusätzliche Anreize geschaffen, das Auto zu Hause stehen zu lassen.</p>

Hannover, 12.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)

Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

**Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung**

<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Fachausschuss/Gremium</b>
03.12.2019	Verkehrsausschuss
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

**Ausweitung des Kreises der Berechtigten für die Nutzung der Jugendnetzkarte (GVH-SparCard) auf Auszubildende und Verlängerung des Zeitraumes für die Nutzung**

<b>Seite Entwurf</b>	<b>Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung</b>
	FB 86 Verkehr

<b>Beantragte Änderung:</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Der Kreis der Berechtigten für die Nutzung der Jugendnetzkarte (GVH-SparCard) wird auf Auszubildende erweitert.</li><li>2. Der Zeitraum für die Gültigkeit der Jugendnetzkarte wird bis zum 1.10. des jeweiligen Jahres verlängert.</li><li>3. Darüber hinaus soll im Rahmen der Evaluierung, die zwei Jahre nach Einführung der GVH-SparCard ab dem 31.12.2019 vorgesehen ist, geprüft werden, welche Auswirkungen eine Erhöhung der Altersgrenze für Berechtigte auf einschl. des 25. Lebensjahres hätte.</li></ol>
<b>Begründung:</b>	<p>Zu 1.: Die GVH-SparCard (Jugend-Netzkarte) wird in der Region Hannover seit ihrer Einführung am 1.1.2018 erfolgreich in Anspruch genommen. Um eine Gerechtigkeitslücke zu schließen, sollen auch Auszubildende die Möglichkeit der Nutzung erhalten.</p> <p>Zu 2.: Mit der Verlängerung der Nutzungsdauer soll die Spanne zwischen Ende der Schulzeit bis zum möglichen Eintritt in ein Ausbildungsverhältnis, zu Beginn des Studiums oder zum Einstieg ins Berufsleben aufgefangen werden.</p> <p>Zu 3. Die Evaluierung soll u.a. Aussagen über die Nutzungsquote ergeben. Ggf. könnte eine Erhöhung der Altersgrenze zu einer erhöhten Nutzung führen.</p>

Hannover, 12.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

**Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung**

<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Fachausschuss/Gremium</b>
03.12.2019	Verkehrsausschuss
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

**Prüfauftrag Modifikation der Senioren-Monatskarte**

<b>Seite Entwurf</b>	<b>Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung</b>
	<b>FB 86 Verkehr/ Haushaltsbegleitantrag</b>

<b>Beantragte Änderung:</b>	<p>Die Verwaltung wird gebeten, eine Modifikation der Senioren-Monatskarte (einschl. des entsprechenden Abos) unter Berücksichtigung nachfolgender Punkte zu prüfen:</p> <p>Für Ehepaare / Lebenspartnerschaften, bei denen beide Personen ein Alter von 63+ erreicht haben, wird die Möglichkeit angeboten, eine personenbezogene Monatskarte mit den Namen beider Personen zu erwerben. Die Monatskarte soll einen bestimmten Prozentbetrag mehr als eine Monatskarte für eine Person kosten und zwischen diesen beiden Personen getauscht werden können.</p> <p>Während der üblichen Mitnahmezeiten können selbstverständlich beide fahren. Die Verwaltung möge neben der Festlegung des Prozentbetrages auch die Möglichkeit einer ermäßigten Fahrt beider Personen in der übrigen Zeit durch Hinzulösen einer Einzelfahrt bzw. Tagesfahrt mit ggf. niedrigerer Preisstufe berechnen und die haushaltsmäßigen Auswirkungen ermitteln.</p>
<b>Begründung:</b>	Begründung: Die Monatskarte 63+ wird zu wenig genutzt.

Hannover, 12.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

**Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung**

<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Fachausschuss/Gremium</b>
03.12.2019	Verkehrsausschuss
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

**Förderung von Gemeinschafts-Lastenrädern**

<b>Seite Entwurf</b>	<b>Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung</b>
	FB 86 Verkehr
<b>Beantragte Änderung:</b>	Zusätzlich zu dem vorhandenen Lastenräder-Programm für KMU in Kooperation mit der Sparkasse stellt die Region Hannover 25.000 € für Gemeinschafts-Lastenräder für Wohnungsgesellschaften zur Verfügung.
<b>Begründung:</b>	<p>Das bisher sehr erfolgreiche Programm zur Förderung von Lastenrädern und Lastenpedelecs im gewerblichen und institutionellen Einsatz in der Region Hannover soll ergänzt werden um die Förderung von Privaten.</p> <p>Menschen, die mit dem Rad unterwegs und unabhängig sein wollen – und gleichzeitig ihre Kinder, Werkzeugkoffer und den Wochenendeinkauf mitnehmen wollen, können mit Lastenrädern alles transportieren, das sonst umständlich im Auto mitgenommen werden müsste. Lastenräder sind die Alternative zu Stau, Parkplatzsuche und Luftverschmutzung und leisten einen wertvollen Beitrag zur Verkehrswende.</p>

Hannover, 12.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

# FRAKTIONEN SPD/CDU

IN DER REGIONSVERSAMMLUNG DER REGION  
HANNOVER



Region Hannover

## Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung

Sitzungsdatum	Fachausschuss/Gremium
03.12.2019	Verkehrsausschuss
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

Seite Entwurf	Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung
	<b>Teilhaushalt 86 / E-Ticket</b>

<b>Beantragte Änderung:</b>	Die Regionsverwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie das E-Ticket vollumfänglich für sämtliche Tickets und Cards im ÖPNV in der Region Hannover eingeführt werden kann und mit welchen Kosten zu rechnen ist.
<b>Begründung:</b>	Erfolgt mündlich.

Hannover, 12.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

Silke Gardlo  
(Fraktionsvorsitzende SPD)

Bernward Schlossarek  
(Fraktionsvorsitzender CDU)



**Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung**

<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Fachausschuss/Gremium</b>
03.12.2019	Verkehrsausschuss
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

<b>Seite Entwurf</b>	<b>Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung</b>
	<b>Teilhaushalt 86 / Mitfahrbänke für die Region</b>

<b>Beantragte Änderung:</b>	Die Regionsverwaltung wird beauftragt, im Haushaltsplan 2020 für das Errichten von Mitfahrbänken 100.000 € zur Verstetigung dieses Angebotes einzustellen. Die Auswahl der Standorte der Sitzgelegenheiten soll dabei von der jeweiligen Stadt / Gemeinde erfolgen. Die Region trägt die Kosten für die Anschaffung der Sitzgelegenheiten, die Kommune verantwortet das Aufstellen und den weiteren Service rund um die Bank.
<b>Begründung:</b>	Das Konzept „Mitfahrbänke“ ist eine pragmatische Ergänzung zum öffentlichen Nahverkehr. Wer aus seiner Gemeinde oder seiner Stadt in eine andere Gemeinde oder Stadt fahren möchte aber kein Auto oder Ähnliches zur Verfügung hat, kann sich auf eine solche Bank setzen und darauf warten, dass Fahrerinnen oder Fahrer, die auch in diese Richtung fahren möchten, ihn mitnimmt. Schilder, die über den Sitzen der Mitfahrbänke hängen, zeigen an, in welche Richtung es gehen soll. Einige Landkreise in Deutschland haben dieses Konzept bereits erfolgreich etabliert. Eine flächendeckende Einführung von Mitfahrbänken innerhalb der Region wird die Mobilität der Einwohnerinnen und Einwohner der Region Hannover erhöhen.

Hannover, 12.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

Silke Gardlo  
(Fraktionsvorsitzende SPD)Bernward Schlossarek  
(Fraktionsvorsitzender CDU)

**Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung**

<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Fachausschuss/Gremium</b>
03.12.2019	Verkehrsausschuss
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

<b>Seite Entwurf</b>	<b>Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung</b>
	<b>Teilhaushalt 86 / Modellversuch Fahrradreparaturstationen</b>

<b>Beantragte Änderung:</b>	Die Regionsverwaltung wird beauftragt, an geeigneten Bike & Ride-Abstellanlagen innerhalb der Region Hannover Fahrradreparaturstationen (bike repair stations) aufzustellen. Zur Ausstattung dieser Stationen gehören beispielsweise verschiedene Schraubenzieher, ein Winkelschlüsselsatz, Maulschlüssel, ein Rollgabelschlüssel, Reifenheber, eine Luftpumpe mit verschiedenen Aufsätzen, sowie ein Automat für Fahrradschläuche. Wer Hilfe bei einer bestimmten Reparatur benötigt, scannt den an der Säule angebrachten QR-Code und erhält eine Reparaturanleitung. Auch die Reifen von Kinderwagen und Rollstühlen können problemlos aufgepumpt werden. Dafür werden im Haushalt 15.000 Euro bereitgestellt.
<b>Begründung:</b>	Ein entscheidender Faktor, damit die Mobilitätswende erfolgreich umgesetzt wird, ist eine ausgebaute Infrastruktur. Diese Fahrradreparaturstationen sind ein kleiner Baustein einer guten Infrastruktur.

Hannover, 12.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

Silke Gardlo  
(Fraktionsvorsitzende SPD)Bernward Schlossarek  
(Fraktionsvorsitzender CDU)



**Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung**

<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Fachausschuss/Gremium</b>
03.12.2019	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

**Klima in Not - Klimaschutz der Region Hannover konkretisieren und verbindlich festlegen**

<b>Seite Entwurf</b>	<b>Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung</b>
	Fachbereich 36 Umwelt

<b>Beantragte Änderung:</b>	<p>Für die Umsetzung des Antrages – <b>Nr. 2777 (IV) ÄAn „Klima in Not“ – Klimaschutz der Region Hannover konkretisieren und verbindlich festlegen</b> werden im Finanzzeitraum bis 2023 insgesamt bis zu 15 Mio. € bereitgestellt.</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, ein Umsetzungskonzept für die Beschlussinhalte der Ziffern 1-10 zu erarbeiten. In diesem sind Maßnahmen, Bearbeitungsschritte und Finanzierungsbedarf unter Einbindung von Fördermitteln und Aufgabenträgerschaft darzustellen. Über die Umsetzung ist jährlich im Fachausschuss zu berichten.</p>
<b>Begründung:</b>	<p>Die Regionsverwaltung wird deshalb beauftragt, konkrete Maßnahmen zur Klimaoptimierung umzusetzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ein Fonds für die einmalige Förderung von öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur für Elektro- oder Wasserstoffautos soll eingerichtet werden.</li> <li>2. Moorschutz ist Klimaschutz. Aus diesem Grund soll ein Ankaufprogramm von weiteren Moorflächen zur Moorvernässung aufgelegt werden.</li> <li>3. Bei zukünftigen Beschaffungen der Region Hannover (z. B. von Fahrzeugen und auch Verbrauchsmaterial) wird der Klimaaspekt berücksichtigt, wenn es die rechtlichen Rahmenbedingungen zulassen.</li> <li>4. Bei den Drucksachen für die politische Beratung werden neben den finanziellen Auswirkungen auch mögliche Auswirkungen auf die Umwelt dokumentiert. (ja/nein, wenn ja, welche).</li> </ol>

	<ol style="list-style-type: none"><li>5. Der Wald als Klimaschutzfaktor soll eine stärkere Stellung bekommen. So soll ein Förderprogramm zum klimafreundlichen Aufforsten von Waldflächen eingerichtet werden. Begleitet werden sollen diese Maßnahmen durch waldökologische Beratungsangebote, die durch die Region Hannover zur Verfügung gestellt werden.</li><li>6. Gemeinsam mit dem Landvolk, den Naturschutzverbänden (z.B. BUND und Nabu) und der Regionsverwaltung soll ein Konzept bis Oktober 2020 erarbeitet werden, welche Maßnahmen erforderlich sind, um Waldflächen an den Klimawandel anzupassen. Das Ziel muss es sein, mindestens zehn Prozent der Waldfläche als Naturwald zu belassen und einen Laubbaumanteil von über 65 % zu erreichen.</li><li>7. Wie in der Präambel beschrieben, wird die Verwaltung aufgefordert, jährliche Berichte zu den klimapolitisch relevanten Sektoren zu geben. Dazu gehören u.a. der Wärmesektor, der Gebäudesektor, die Windenergie, die Solarenergie und der Verkehrssektor.</li><li>8. Die Verwaltung wird aufgefordert, die Intervalle der Veröffentlichung der CO<sub>2</sub>-Bilanzen zu verkürzen. Aus politischer Sicht ist ein Intervall von zwei bis drei Jahren anzustreben.</li><li>9. Die Verwaltung wird aufgefordert, sich im Rahmen des geplanten Klimaschutzprogramms 2030 der Bundesregierung zur Stärkung des ÖPNV durch die Einführung von „365 Euro Jahrestickets“ als Modellkommune zu bewerben. In diesem Zusammenhang soll auch der Einsatz und die Verbreitung von Ridesharing in der Region Hannover geprüft werden.</li><li>10. Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz trifft sich einmal jährlich mit dem Klimawesenrat der Klimaschutzregion Hannover, um den Sachstand der Umsetzung aus diesem Antrag zu überprüfen und zu erörtern.</li></ol>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Mit freundlichen Grüßen

Hannover, 12.11.2019

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)

Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

**Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung**

<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Fachausschuss/Gremium</b>
03.12.2019	Verkehrsausschuss
03.12.2019	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

**Förderung von mit Wasserstoff angetriebenen Bussen und des Baues einer entsprechenden Tankstelle**

<b>Seite Entwurf</b>	<b>Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung</b>
	Fachbereich 36 Umwelt Fachbereich 86 Verkehr

<b>Beantragte Änderung:</b>	<b>Haushaltsbegleitantrag</b> Die Regionsverwaltung wird beauftragt, beim Bund für die Anschaffung von zwei mit Wasserstoff angetriebenen Bussen einschließlich der erforderlichen Tankstelle einen Förderantrag zu stellen.
<b>Begründung:</b>	Von ÜSTRA und Regiobus wird das Thema E-Mobilität bereits deutlich vorangetrieben. Die aktuelle Diskussion geht jedoch über den reinen batterieelektrischen Antrieb hinaus. Die mit „grünem“ Wasserstoff angetriebenen Brennstoffzellen könnten deshalb ein weiterer umweltfreundlicher und klimaschonender Busantrieb der Zukunft sein.

Mit freundlichen Grüßen

Hannover, 12.11.2019

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

**Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung**

<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Fachausschuss/Gremium</b>
03.12.2019	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

**Förderprogramm zum Erhalt der biologischen Vielfalt als Unterstützung für Kommunen und private Haushalte**

<b>Seite Entwurf</b>	<b>Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung</b>
	Fachbereich 36 Umwelt
<b>Beantragte Änderung:</b>	Zum Erhalt der biologischen Vielfalt und zur Förderung eines besseren Klimas in den Städten und Kommunen wird ein Förderprogramm incl. Umsetzungskonzept für das Anlegen von Blühstreifen und Bepflanzung von Dach- und Wandflächen aufgelegt. Profitieren sollen davon nicht nur die Kommunen, sondern auch Private. Der Eigenanteil soll 50 % betragen. Dafür werden im Haushalt 200.000 € bereitgestellt.
<b>Begründung:</b>	<p>Das Artensterben von Insekten hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Das liegt u.a. daran, dass immer mehr Flächen versiegelt werden. Selbst die sog. Schottengärten nehmen immer mehr zu. Das hat besorgniserregende Auswirkungen auf die gesamte biologische Vielfalt. Vögel und Fledermäuse finden immer weniger Nahrung. Die Bestäubung von Nutzpflanzen (Obstbäume) findet nur noch eingeschränkt statt.</p> <p>Um dem entgegen zu wirken, sollen u.a. neue Lebensräume für Insekten geschaffen werden. Durch die Initiierung und Förderung von kommunalen Blühpflanzprogrammen sowie privater Initiativen sollen neue Lebensräume für Insekten geschaffen und dem Artensterben entgegengewirkt werden. Hier können Anreize, wie beispielsweise die Förderung sowie Beratung zur Umstellung von Zierrasen zu einer Blütenwiese oder Bepflanzung von Seitenstreifen, geschaffen werden. Damit wird nicht nur ein effektiver Beitrag zum Artenschutz geleistet, sondern auch die Sensibilität der Bevölkerung für diese Thematik erhöht.</p>

Hannover, 12.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

**Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung**

<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Fachausschuss/Gremium</b>
03.12.2019	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

**Verbesserung der Barrierefreiheit in der Naherholung und im Naturpark Steinhuder Meer**

<b>Seite Entwurf</b>	<b>Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung</b>
	Fachbereich 36 Umwelt / FB 61 Planung und Raumplanung

<b>Beantragte Änderung:</b>	<b>Haushaltsbegleitantrag</b> Bei zukünftigen baulichen Maßnahmen in der Naherholung und im Naturpark Steinhuder Meer soll nach Möglichkeit die Barrierefreiheit gesichert werden.
<b>Begründung:</b>	Grundsätzlich muss ein barrierefreier Zugang zu den touristischen Informationen in allen Bereichen der Naherholung gewährleistet sein. Im Naturparkplan des Naturparks Steinhuder Meer wird bereits die Schaffung eines „Naturpark für alle“ vorgeschlagen. Bereits kleinere Maßnahmen, wie mobile Rampen, FM-Anlagen, taktile Infotafeln oder Audiodateien, können für die Verbesserung barrierefreier Angebote große Wirkung haben.

Mit freundlichen Grüßen

Hannover, 12.11.2019

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

**Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung**

<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Fachausschuss/Gremium</b>
03.12.2019	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

**Eindämmung von illegalem Mountainbiking im Deister**

<b>Seite Entwurf</b>	<b>Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung</b>
	Fachbereich 36 Umwelt
<b>Beantragte Änderung:</b>	<b>Haushaltsbegleitantrag</b>  Die Region Hannover beteiligt sich an einem Kooperationsmodell mit den weiteren Eigentümern der Waldflächen im Deister zur Entwicklung geeigneter Instrumente im Umgang mit der Anlage und Nutzung illegaler Mountainbike-Trails.
<b>Begründung:</b>	Im Rahmen der Bereisung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz und des Ausschusses für Regionalplanung und Naherholung im August 2019 wurden die Probleme mit dem illegalen Mountainbiking im Deister von den Grundstückseigentümern sehr deutlich dargestellt.  Trotz Legalisierung von drei Trails und der Zusammenarbeit mit dem Verein deisterfreun.de e.V. kann das illegale Bauen und Nutzen von Trails nicht zufriedenstellend unterbunden werden.

Hannover, 12.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)





Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung

Sitzungsdatum	Fachausschuss/Gremium
03.12.2019	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

**Anpassung an die Folgen des Klimawandels – Umsetzung des Klimaschutzanpassungskonzeptes**

Seite Entwurf	Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung
	Fachbereich 36 Umwelt
<b>Beantragte Änderung:</b>	<b>Für die Umsetzung des Klimaschutzanpassungskonzeptes werden im Budget des Fachbereichs Umwelt zusätzlich 100.000 Euro bereitgestellt.</b> Angesprochen sind damit Schlüsselmaßnahme 8 (Management grundwasserbezogener Nutzungen im Hinblick auf veränderte Bedarfe sowie die Schlüsselmaßnahme 11 (fachliche Grundlagen zu Maßnahmen zum Schutz der Bodenfunktion).
<b>Begründung:</b>	Die Anpassung an die Folgen des Klimawandels ist eine der größten Herausforderungen, der sich nicht nur die Region Hannover stellen muss. Im Rahmen der Erarbeitung des KLAK wurden Schlüsselmaßnahmen definiert, die nun schnellstmöglich – mit der nötigen personellen und finanziellen Ausstattung versehen – umgesetzt werden müssen. Der zweite heiße Sommer in Folge hat nicht nur die großen Bedarfe im Bereich der Grundwassernutzung offenbart, sondern auch den „Stress“, den insbesondere die Wälder und Bäume in der Region Hannover durch Hitze ausgesetzt sind. Im Rahmen der Schlüsselmaßnahme 8 sollen die bestehenden Grundwassernutzungen in Zusammenarbeit mit den Berechnungsverbänden überprüft und an die geänderten Bedingungen angepasst werden. Ein zukunftsfähiges Management grundwasserbezogener Nutzungen ist zu erarbeiten.

	<p>Um die wichtigen Funktionen von Bäumen aufrecht zu erhalten, soll die Regionsverwaltung ein Konzept zur Sicherung und Vermehrung von Bäumen in den Städten und Gemeinden entwickeln. Als Beispiel kann die Stadt Burgwedel und das dort bereits bestehende Sicherungskonzept genutzt werden. Darüber hinaus sind mit den Partnern aus der Forst- und Landwirtschaft konkrete Projekte zur Umsetzung der Schlüsselmaßnahmen zu identifizieren.</p> <p>Die Bodenfunktionen stehen unmittelbar in Wechselwirkung mit den Biotopen und dem Grundwasser und werden in Zeiten des Klimawandels und der weiter bestehenden Versiegelung von Flächen weiter belastet. Eine sinnvolle Verknüpfung und Erarbeitung von fachlichen Grundlagen zum vorsorgenden Bodenschutz ist kurzfristig zu erarbeiten.</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Hannover, 12.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)

Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

**Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung**

<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Fachausschuss/Gremium</b>
03.12.2019	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

**Vertragsnaturschutz – Weidetierhaltung zur Verbesserung der Biodiversität**

<b>Seite Entwurf</b>	<b>Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung</b>
	Fachbereich 36 Umwelt

<b>Beantragte Änderung:</b>	Der Haushaltsansatz für Vertragsnaturschutz im Budget des Fachbereichs Umwelt wird um weitere 100.000 Euro pro Jahr bis 31.12.2022 aufgestockt, um das Programm um eine Maßnahme „Weidetierhaltung zur Verbesserung der Biodiversität und als Klimaschutzmaßnahme“ zu erweitern.
<b>Begründung:</b>	Im Rahmen der 5. Fachkonferenz zur Biodiversität in der Region Hannover wurde die besondere Bedeutung der Weidetierhaltung für die Verbesserung der Artenvielfalt und als Klimaschutzmaßnahme (Bindung von klimaschädlichen Gasen im Grasland höher als in Wäldern) wissenschaftlich erläutert. Das Programm in Zusammenarbeit mit der Stiftung Kulturlandpflege und dem Landvolk e.V. wird seitens der Landwirtschaft sehr gut angenommen und sollte um eine weitere fachlich sinnvolle Maßnahme ergänzt werden. Die Erfahrungen aus den Projekten Wasserbüffel im Meerbruch, Heckrinder im Toten Moor und Beweidung in der Reiterheide sollen genutzt und weitere Projektflächen gefunden werden. Die Möglichkeiten der regionalen Vermarktung sind dabei ebenfalls zu betrachten.

Mit freundlichen Grüßen

Hannover, 12.11.2019

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

**Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung**

<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Fachausschuss/Gremium</b>
03.12.2019	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

**Fortführung des Projekts „Lernort Bauernhof“**

<b>Seite Entwurf</b>	<b>Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung</b>
	Fachbereich Umwelt, Teilhaushalt 36

<b>Beantragte Änderung:</b>	Zur Fortführung des Projekts „Lernort Bauernhof“ werden für 2020 und mindestens drei weitere Jahre jeweils 10.000 € zur Verfügung gestellt.
<b>Begründung:</b>	Das bisher sehr erfolgreich angenommene Bildungsangebot im Rahmen des Projektes „Lernort Bauernhof“ soll fortgesetzt werden. Die Zielrichtung Natur und Umwelt mit allen Sinnen zu erleben, zu begreifen und zu verstehen, ist wichtiger denn je und soll auch langfristig ein Angebot zur Umweltbildung für Grundschulklassen darstellen.

Mit freundlichen Grüßen

Hannover, 12.11.2019

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

**Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung**

<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Fachausschuss/Gremium</b>
03.12.2019	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

**Bezeichnung: Errichtung eines Flächenpools**

<b>Seite Entwurf</b>	<b>Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung</b>
	Teilhaushalt Nr. 36 / Errichtung eines Flächenpools
<b>Beantragte Änderung:</b>	Für den von der Regionsversammlung beschlossenen Flächenpool werden jährlich 500.000 € eingestellt.
<b>Begründung:</b>	Die Erfahrungen der vergangenen Schutzgebietsausweisungen zeigen, dass der Flächenankauf oder der Tausch von landwirtschaftlichen Flächen ein geeignetes Instrument zur Vermeidung von besonderen Härten bei der Neuausweisung von Naturschutzgebieten sein kann. Nicht selten wird ein derartiges Vorgehen als Anregung im Rahmen der öffentlichen Beteiligung durch Betroffene oder politische Gremien vor Ort vorgeschlagen. Die Mittel im Fonds sollen der Unteren Naturschutzbehörde zur Verfügung stehen, um Flächenkauf und Flächentausch zu ermöglichen. Dieses Vorgehen soll die Akzeptanz vor Ort stärken und mögliche Härten durch NSG-Ausweisung kompensieren.

Hannover, 12.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

**Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung**

<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Fachausschuss/Gremium</b>
03.12.2019	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

**Bezeichnung: Förderrichtlinie zur Wasserrahmenrichtlinie**

<b>Seite Entwurf</b>	<b>Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung</b>
	Teilhaushalt Nr. 36 / Förderrichtlinie zur Wasserrahmenrichtlinie
<b>Beantragte Änderung:</b>	Um die Umsetzung von Maßnahmen zur Zielerreichung zu beschleunigen, wird die existierende Förderrichtlinie der Region Hannover „Förderrichtlinie zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässern“ angepasst und der Topf auf insgesamt 100.000 Euro pro Jahr aufgestockt.
<b>Begründung:</b>	Die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie, also die Versetzung der Wasserkörper in einen guten Zustand, muss bis 2027 (Ende des 2. Bewirtschaftungszeitraums) erfolgen. Bisher sind 2% der niedersächsischen Wasserkörper in einem guten Zustand, in der Region Hannover ist es ein Wasserkörper. Wie in IDs 2745 (IV) Punkt 3, Stufe 1, dargestellt, sollen Maßnahmenbündel zunächst in Trägerschaft der Region Hannover in Kooperation mit den Unterhaltungsverbänden umgesetzt werden.

Hannover, 12.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

**Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung**

<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Fachausschuss/Gremium</b>
03.12.2019	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

**Bezeichnung: Machbarkeitsstudie Kommunale Wärmeplanung**

<b>Seite Entwurf</b>	<b>Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung</b>
	Teilhaushalt Nr. 96 / Machbarkeitsstudie Kommunale Wärmeplanung
<b>Beantragte Änderung:</b>	<p>Um eine größere Zahl an Kommunen vom neuen Fördertopf profitieren lassen zu können, wird die Fördersumme der Richtlinie für die Erstellung von Machbarkeitsstudien zur Kommunalen Wärmeplanung um 50.000 Euro auf insgesamt 100.000 Euro pro Jahr erhöht.</p> <p>Für die Erarbeitung und Begleitung der Strategie zur Kommunalen Wärmeplanung wird eine weitere Personalstelle befristet für drei Jahre eingerichtet.</p> <p>Zur Finanzierung werden 40.000 € aus den Einsparungen der Beendigung des Betriebs des Service Points der Klimaschutzagentur (50% der Einsparung) eingesetzt.</p>
<b>Begründung:</b>	<p>Mit der geplanten Förderrichtlinie zur Kommunalen Wärmeplanung, die dem AUK am 22.10.2019 vorgestellt wurde, sollen Kommunen unterstützt werden, eine möglichst effiziente Art der energetischen Versorgung von Neubaugebieten zu betrachten. Der Höchstförderbetrag wird sehr wahrscheinlich durch alle Anträge ausgeschöpft, somit wären die zur Verfügung stehenden Mittel durch drei Anträge für Studien ausgeschöpft. Sollte eine Kommune zwei Anträge stellen, kommen nur zwei Kommunen in den Genuss der Förderung. Um mehr Kommunen profitieren zu lassen, soll der Fördertopf verdoppelt werden.</p> <p>Die Förderrichtlinie ist ein Baustein der sich in der Entwicklung befindlichen Strategie der Region Hannover zur Kommunalen Wärmeplanung. Um die Bearbeitung der Fördermittelanträge sowie die zugehörige Fördermittelberatung für die Kommunen, die Bearbeitung der weiteren Strategie und eine Verknüpfung mit der Wohnbauinitiative sicher zu stellen, wird die Notwendigkeit gesehen, eine weitere Personalstelle in der Klimaschutzleitstelle zu schaffen.</p>

Hannover, 12.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

**Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung**

<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Fachausschuss/Gremium</b>
19.11.2019	Ausschuss für Jugendhilfe
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

**Förderung des Projektes „Fuchsbau“ von „Aufgefangen“ e.V.**

<b>Seite Entwurf</b>	<b>Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung</b>
S. 182	51/513675

<b>Beantragte Änderung:</b>	Um mit dem Projekt „Fuchsbau“ weiterhin eine Anlaufstelle für trauernde junge Menschen und ihre Bezugspersonen in der Region Hannover anbieten zu können, werden 29.000 € im Haushalt 2020 für die Arbeit von „Aufgefangen“ e.V. eingestellt.
<b>Begründung:</b>	<p>Der ambulante Hospizdienst „Aufgefangen e.V.“ bietet seit ca. zehn Jahren eine Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche in Barsinghausen an. Derzeit werden im „Fuchsbau“ 45 Kinder und Jugendliche betreut, wobei die Nachfrage tendenziell ansteigt. Hierzu erklärt die Fuchsbau-Leiterin Erika Maluck (HAZ 28.06.2019): „Unser Angebot hat sich in den vergangenen Jahren bei Angehörigen, aber auch den Ärzten, die an uns verweisen, herumgesprochen. Das Wissen, dass Kinder anders trauern als Erwachsene, setzt sich zunehmend durch. Deswegen werden wir größer und suchen neue Mitarbeiter.“ Zu den Angeboten gehören z.B. Begegnungen mit Pferden, die es den trauernden Kindern und Jugendlichen ermöglichen, Kontakt zu den Tieren aufzunehmen und wieder Freude zu empfinden.</p> <p>Mit der eingestellten Fördersumme wollen wir zum Erhalt des überaus sinnvollen und therapeutisch wertvollen Angebots beitragen.</p>

Hannover, 12.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)



**Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung**

<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Fachausschuss/Gremium</b>
19.11.2019	Ausschuss für Jugendhilfe
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

**Förderung der Maßnahme „Caring Dads – durch soziales Training zum fürsorglichen Vater“ vom Männerbüro Hannover e.V.**

<b>Seite Entwurf</b>	<b>Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung</b>
S. 182	51/513675

<b>Beantragte Änderung:</b>	Um soziale Trainingskurse für Väter, die häusliche Gewalt auf ihre Kinder ausüben, in der Region Hannover weiterhin anbieten zu können, werden 18.000 € im Haushalt 2020 für diese Arbeit des Männerbüros e. V. eingestellt.
<b>Begründung:</b>	Das Männerbüro e.V. bietet mit „Caring Dads - durch soziale Trainings zum fürsorglichen Vater“ ein Angebot gezielt für Väter an, die häusliche Gewalt auf ihre Familien und Kinder ausüben. In sozialen Trainingskursen, die jeweils in Gruppen für ein halbes Jahr stattfinden, wird den Teilnehmenden beigebracht, eine kindbezogene Haltung einzunehmen und Konflikte gewaltfrei zu lösen. Das Angebot „Caring Dads“ wurde vom Deutschen Jugendinstitut (DJI) 2015 evaluiert und empfohlen. Seit 2017 wird es von der Region Hannover und der Landeshauptstadt Hannover gemeinsam gefördert. Zwar besteht weiterhin eine Förderung der LHH, aber ohne eine Fortsetzung der Förderung seitens der Region Hannover im nächsten Jahr 2020 müsste das Männerbüro nach eigenen Aussagen ihr Angebot beenden. Caring Dads stellt ein einmaliges Angebot für Männer dar, die in ihren kritischen Lebenssituationen nicht aus der Verantwortung entlassen werden, sondern im Rahmen der Trainings weiterhin an einer gewaltfreien Konfliktbewältigung arbeiten dürfen sollten.

Hannover, 12.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

**Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung**

<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Fachausschuss/Gremium</b>
19.11.2019	Jugendhilfeausschuss
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

**Violetta – Verein gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und jungen Frauen e.V.**

<b>Seite Entwurf</b>	<b>Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung</b>
S. 182	51/513675

<b>Beantragte Änderung:</b>	Um Mädchen und jungen Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind, adäquate und niedrigschwellige Hilfe in Form von Beratung anbieten zu können, wird die Einstellung der Verwaltung um 9.025 € auf 92.076 € erhöht.
<b>Begründung:</b>	Die Fachberatungsstelle Violetta bietet seit 1989 Beratung für von sexualisierter Gewalt betroffene Mädchen und junge Frauen, sowie deren unterstützende Bezugspersonen und Fachkräfte an. Darüber hinaus sind Prävention und Fortbildung Schwerpunkte der Arbeit. Im Jahr 2018 wurde in insgesamt 490 Fällen beraten und im Präventionsbereich wurden weitere 429 Personen erreicht. Im letzten Jahr hat Violetta eine zusätzliche Onlineberatung eingeführt, um Betroffenen eine möglichst niedrigschwellige – und auf Wunsch anonyme – Möglichkeit der Beratung zu bieten. Die LHH hat die Förderung dieser Onlineberatung bereits in ihren Doppelhaushalt eingestellt, sinnvoll umgesetzt kann sie aber erst mit den in diesem Antrag zusätzlich bewilligten Mitteln werden.

Mit freundlichen Grüßen

Hannover, 12.11.2019

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

# FRAKTION/GRUPPE

IN DER REGIONSVERSAMMLUNG DER REGION  
HANNOVER



Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2020 gemäß § 8 der Geschäftsordnung

Sitzungsdatum	Fachausschuss/Gremium
19.11.2019	Jugendhilfeausschuss
05.12.2019	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
10.12.2019	Regionsausschuss
17.12.2019	Regionsversammlung

**Bezeichnung:**

Seite Entwurf	Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung
	<b>Teilhaushalt 51 / Investitionskosten Kindergartenplätze</b>

<b>Beantragte Änderung:</b>	Vor dem Hintergrund der steigenden Nachfrage von Kinderbetreuungsplätzen und den damit verbundenen Herausforderungen wird die Regionsverwaltung beauftragt, den Investitionskostenzuschuss auf 10.000 € pro Kindergartenplatz aufzustocken.
<b>Begründung:</b>	<p>Trotz intensiver Kraftanstrengungen der Städte und Gemeinden fehlen überall in der Region Krippen- und Kindergartenplätze.</p> <p>Nach dem neuesten Kindertagesstättenbericht zur Kindertagesbetreuung Kiga-Jahr 2018-2019 besteht inzwischen eine alarmierende Unterversorgung, die aufgrund des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem ersten Lebensjahr auch juristische Folgen haben kann. Gründe sind neben der demografischen Entwicklung u.a. auch die von der Landesregierung beschlossene Beitragsfreiheit für Kinder ab drei Jahren zum 01.08.2018 sowie die Möglichkeit zur flexiblen Einschulung. Die Kommunen wenden einen Großteil ihres Haushalts für den Ausbau von Krippen- und Kindergartenplätzen auf. Bisher hat sich das Land am investiven Ausbau von Krippenplätzen über die „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für den weiteren Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder unter drei Jahren“ (RAT) beteiligt, nicht aber am investiven Ausbau von Kindergartenplätzen. Das Land plant jedoch, 20 Mio. Euro über eine neue „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Investitionen in der Tagesbetreuung für Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung“ (RIT) für die Schaffung von Kindergartenplätzen bereitzustellen.</p> <p>Diese Summe reicht bei weitem nicht aus, um auch nur annähernd die Plätze zu schaffen, die benötigt werden. Sie führen nur zu einer marginalen Entlastung der Haushalte der Kommunen.“</p> <p>Die Region Hannover beteiligt sich am Ausbau von Kindergartenplätzen. Sie unterstützt die regionsangehörigen Kommunen in Ergänzung der Förderrichtlinie des Landes über die „Richtlinie über die Förderung von Kindertagesstätten“.</p>

Hannover, 12.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

Silke Gardlo  
(SPD-Fraktionsvorsitzende)

Bernward Schlossarek  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)